

# Manege frei für den Zirkus „Grodissimo“

Die Schüler der Grundschule Groden wurden in einer Projektwoche mit der Familie Traber zu Artisten

GRODEN. Aufgeregt tuschelten die 130 Kindern der Grundschule Groden durcheinander, die gleich endlich in der Manege stehen würden. Innerhalb von wenigen Tagen waren aus den Schülern mithilfe der Zirkusfamilie Traber Zauberer, Seiltänzer, Fakire und Piraten geworden.

## Schüler im Rampenlicht

Seit sieben Jahren stellt die berühmte Artistenfamilie Grundschüler in der „Projektwoche Zirkus“ ins Rampenlicht. „Wir durften uns selbst aussuchen, was für eine Nummer wir machen wollen“, erzählt Tempo-Jongleurin Lysann Pöppel, die besonders gern mit Tüchern jongliert. Stolz

präsentierten die Grundschüler ihre Kunststücke, die sie in nur zwei Tagen einstudiert hatten.

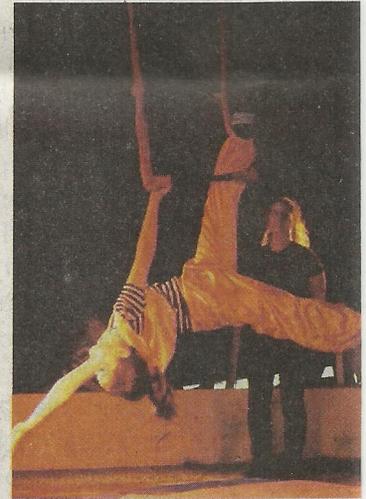
## Tosender Applaus

Mit angehaltenem Atem verfolgte das Publikum die Bewegungen der Trapezkünstler, lachte über die Streiche der bunten Clowns und bestaunte die großen Flammen der Feuerspucker. Unter anhaltendem Applaus verabschiedeten sich die Zirkuskünstler von ihren Zuschauern. Zum Abschluss bedankte sich Schuldirektor Martin Reese bei Familie Traber und allen Eltern, die die Projektwoche auf vielfältige Weise unterstützt hatten. (sam)

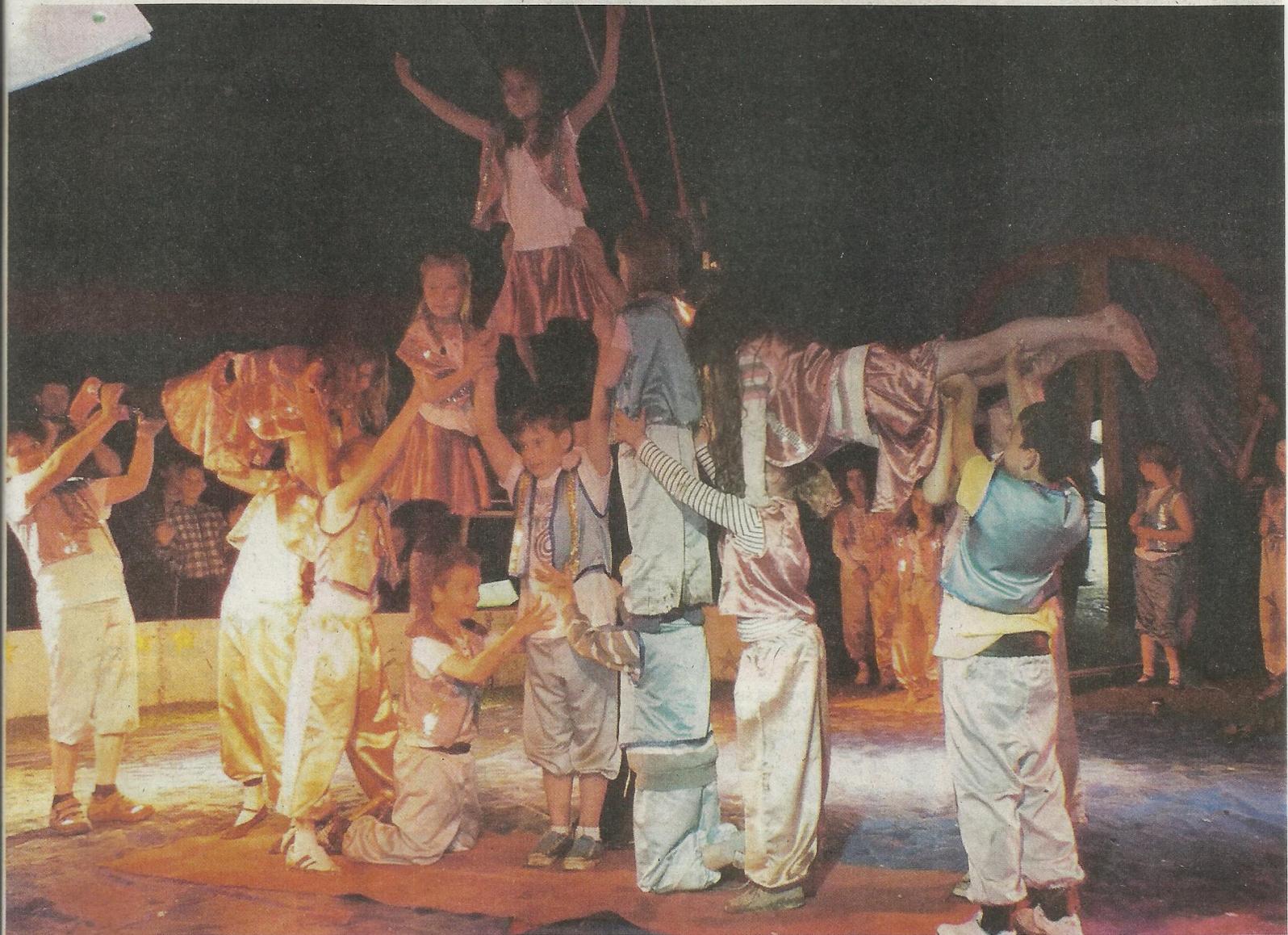
[www.kinderzirkus-oh.de](http://www.kinderzirkus-oh.de)



„Bienen, gib mir Honig“: Ein nasser Scherz der Clowns.



In der Höhe zeigten die Trapezkünstler ihr Geschick. Fotos: Meth



An der Aufstellung „Brandenburger Tor“ waren vierzehn der vierundzwanzig Akrobaten beteiligt. Es ist die schwerste Aufstellung bei den Menschenpyramiden, erklärt Zirkusdirektorin Carmen Traber den Zuschauern. Das Publikum war begeistert und verlangte eine Zugabe. Foto: Bazel